

Composites/GFK Mai 2010: Erhöhungen bei Ortho-Harzen schwächen sich ab / Verfügbarkeitsprobleme nicht erkennbar / Keine weitere Preisrunde erwartet / Teils massive Aufschläge bei Glasfaserprodukten angekündigt

Nach den recht deutlichen Preiserhöhungen bei Ortho-Harzen im März und April 2010 zeigte sich der Markt ab Mitte bis Ende Mai etwas ruhiger. Zuletzt erhobene Forderungen der Anbieter von + 150 EUR/t konnten nur teilweise durchgesetzt werden und das meist auch nur bei Abnahme kleinerer Mengen.

Die große Welle bei den Standardqualitäten mit drei Preisrunden seit Jahresbeginn scheint also durchgezogen zu sein. Mit ein wenig Verzögerung sind jetzt höherwertige Spezialitäten wie Vinylesterharze an der Reihe, für die im Mai zahlreiche Ankündigungen in Nordamerika und Europa ausgesprochen wurden.

Mit wahrnehmbar mehr Stabilität bei den Vorprodukten Styrol und Propylenderivaten sowie Maleinsäure- und Phthal-

säureanhydrid ist für Juni auch eine ähnliche Tendenz bei Ortho-Harzen zu erwarten. Ansatzweise könnte es bei guter Verfügbarkeit sogar zu einem leichten Rückgang der Notierungen kommen.

Anders sieht es bei Glasfaserprodukten aus, deren zunehmende Knappheit inzwischen preistreibend wirkt. Auf die im Mai noch leise vorgetragenen Erhöhungsforderungen folgen jetzt klare Ankündigungen in unterschiedlichen Umfängen. Verarbeiter bereiten sich bereits darauf vor, eigene Preiserhöhungen in den Markt zu bringen.

Aufschläge sind darüber hinaus nach ersten Herstellerankündigungen auch bei wichtigen Flammenschutzmitteln wie Aluminiumhydroxid (ATH) zu erwarten.

■ Mehr unter www.kiweb.de/216005

Preise Composites/GFK Mai 2010 in EUR/t					In Kooperation mit AK
Komponenten	Bandbreite	Änd.	Angebot	Nachfrage	Ausblick Juni 2010
UP-Harze					
Ortho-Harze (mittelreaktiv)	1.500 – 1.660	+70	Balanciert	Normal	Tiefere Kosten, Stabilität wahrscheinlich
Faserschnittmatten					
Standard ≥ 30	1.380 – 1.550	+15	Knapp	Schwach bis normal	Forderung +5%, Versorgungsengpässe, belebte
Platten / Automotive < 30	1.800 – 2.180	+40	Knapp	Schwach bis normal	Nachfrage erhöht Aufschlagsrisiko
Direktrovings					
Standard ≥ 2.400 tex	1.000 – 1.160	-5	Balanciert	Normal	Normale Abrufe verringern Aufschlagsrisiko